

Unterzeichnung der Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit am Flughafen Saarbrücken am 19.1.2012

Monika Bachmann, Ministerin für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport hat gemeinsam mit dem Direktor des Flughafens Saarbrücken, Prof. Dr. Friedhelm Schwan, Angela Staub, Vorsitzende der Landesvereinigung Selbsthilfe e.V., Frau Karin Kerth, SoVD Sozialverband Deutschland e.V., Herrn Hans B. Kraß, Sozialverband Vdk Saarland e.V., Herrn Wolfgang Gütlein, Landesbehindertenbeauftragter und Herrn Herbert Temmes, DMSG LV Saarland e.V., am 19. Januar 2012, auf dem Flughafen Saarbrücken in Ensheim, eine Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit unterzeichnet. Durch die Zielvereinbarung mit dem Flughafen Saarbrücken sollen Flugreisen für Menschen mit Behinderung erleichtert werden.

Die zu erreichenden Ziele der Vereinbarung haben die saarländischen Behindertenverbände Sozialverband VdK-Saarland e.V., SoVD Sozialverband Deutschland-LV Rheinland-Pfalz/Saarland und Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. unter Federführung der Landesvereinigung Selbsthilfe e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesbehindertenbeauftragten Wolfgang Gütlein und dem technischen Team des Flughafens Saarbrücken erarbeitet. „Ich freue mich, dass die saarländische Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit beim Flughafen Saarbrücken unterzeichnet wird. Dadurch wird ein zentrales Ziel der UN-Behindertenrechtskonvention unterstützt, nämlich Menschen mit Behinderung mehr Selbstbestimmung, eine unabhängige Lebensführung und uneingeschränkte Teilhabe zu gewährleisten“, sagt Sozialministerin Bachmann.

Professor Schwan erklärt: „Am Flughafen Saarbrücken ist in den vergangenen Jahren bereits vieles für Reisende mit Behinderungen getan worden: Der Medical-Lift zum Beispiel ermöglicht einen leichten Übergang von und zu den Flugzeugen und die Mitarbeiter sind geschult, um den barrierefreien Transfer von Betroffenen vom Rollstuhl ins Flugzeug zu gewährleisten. Mit Unterzeichnung der Zielvereinbarung verpflichtet sich der Flughafen Saarbrücken zur weiteren barrierefreien Ausgestaltung des Parkhauses und der An- und Abflughalle.“ Dies betrifft sowohl die bauliche Einrichtung des Flughafens als auch die Ausstattung und die Information für behinderte Flugpassagiere und ihre Begleitung. Im Gegenzug dazu verpflichten sich die Verbände, ihre Mitglieder über das Angebot zu informieren und das Unternehmen bei der Umsetzung zu unterstützen.

„Auch in Zukunft wird die Landesregierung mit dem Landesbehindertenbeauftragten, Wolfgang Gütlein, die Behindertenverbände bei der Realisierung von Zielvereinbarungen unterstützen, um Barrierefreiheit und damit uneingeschränkte Teilhabe zu erreichen“, sagt Ministerin Bachmann.

Für weitere Fragen zur Medien-Info stehen wir Ihnen gerne im Sozialministerium unter Telefon (0681) 501 3097 und am Flughafen Saarbrücken GmbH unter Telefon (06893) 83-339 zur Verfügung.